Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1879

24.12.1879 (No. 303)

Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 24. Dezember.

M 303.

Boraustlegablung: vierteljahrlich 8 D. 50 Bf.; burch bie Boft im Gebiete ber beutschen Boftverwaltung, Brieftragergebühr eingerechnet, 8 D. 65 Bf. Expedition: Karl-Friedrichs-Strafe Rr. 14, woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werben. Sinrudungsgebuhr: bie gefpaltene Betitzeile ober beren Raum 18 Pfennige. Briefe und Gelber frei.

Auf das mit dem 1. Januar beginnende erste Duartal der Karlsruher Zeitung nebst "Litera-rischer Beilage" nehmen alle Postämter des Deutschen Reiches und der Schweiz, sowie unsere S.B. Agenten fortwährend Bestellungen an.

Preis, wie bisher, in Karlsruhe vierteljährlich 3 Mark 50 Pf., durch die Post bezogen 3 Mark 65 Pf. einschließlich der Bestellgebühr.

Die Bestellungen aus den Landorten können den Landpost=Boten aufgegeben werden.

Telegramme.

† Wien, 23. Dez. Die amtliche "Biener Beitung" ver-öffentlicht bie fanttionirten Gefete betreffs ber Wehrtraft ber Ermächtigung gur Berlangerung bes beutichen und bes frangöfifden Sandelsvertrage, ber Bolleinbeziehung Bosniens, ber Herzegowina, Iftriens, Dalmatiens, Brodys und ber fleinen ungarischen Safen und ber Ginfuhrung ber Bergehrungssteuer bortfelbft.

+ Paris, 22. Dez., Nachts. Frencinet nahm ben Auftrag einer neuen Rabinetsbilbung nicht an. Grevy erfuchte hierauf Babbington, Ronfeilpräfident gu bleiben und bas Rabinet gu reorganifiren. Waddington erbat fich eine vierundzwanzigftundige Bedentzeit und forberte fodann Grevy auf, ben Finangminifter Leon Say mit ber Bilbung bes neuen Rabinets gu beauftragen.

† St. Petersburg, 23. Dez. Difiziell. Mittheilung aus Cannes vom 21. b. Die Raiferin verbrachte bie Racht weniger befriedigend als die vergangene; der Suften ift am Tage ichmach, wird aber Nachts ftarter. Die Bruftichmerzen laffen nach, bas Fieber ift im Abnehmen begriffen.

+ Rifc, 23. Dez. Der Stupichtina wurden von ber Regierung die zwei mit Italien abgeschloffenen Konventionen betriffs der gegenseitigen Auslieferung gemeiner Berbrecher und ber Ronfularjurisdittion borgelegt.

+ Raltutta, 22. Deg. General Gough melbet, bag ein Gefecht mit ben Ghilgais, welche von Agmatullah Rhan geführt wurden, ftattgefunden hat; bie Ghilgais murden gurudgefchlagen.

Deutschland.

Rarisrude, 23. Dez. Seine Ronigliche Sobeit ber Erb. großherzog ift vorigen Samftag ben 20. Dezember von Freiburg hier eingetroffen und gedenft bis nach Reujahr in ber Refideng gu verbleiben.

Berlin, 21. Dez. Die Unterhandlungen über bie San-belsbeziehungen zwischen Deutschland und Defterreich find feit borgeftern in besonders lebhaften Gluß getommen und werben bier auf Grund ber aus Bien tommenben Beifungen zwifden bem öfterreichifden Botichafter Grafen Sedenbi und bem Musmartigen Amt geführt. - Rach heute hier eingegangenen Radrichten nimmt bas Fußleiben bes Bringen Bilhelm einen regelmäßigen Berlauf, boch wird langere Beit eine große Rube und Schonung des verletten Beines geboten fein. - In der hiefigen Wohnung des Fürften Bismard weiß man noch nichts über bie Beit feiner Unfunft, welche hier und ba fur morgen bereits in Ausficht geftellt ift. Jedenfalls liegt es mohl in der Abficht bes Burften, bas Beihnachtsfeft in Berlin im Rreife feiner Familie guzubringen. — Der Bundegrath wird am Dienftag feine lette diesjährige Blenarfitung abhalten. In berfelben wird es fich um ben Abidlug einer Konvention mit Groß. britannien über bie Mitwirfung ber beiderfeitigen Behörden bei Ergreifung von Deferteuren ber Sandelsmarine fowie um Gefiftellung bes Entwurfs eines amtlichen Baarenverzeichniffes handeln.

Berlin, 22. Dez. Der "Reichsanzeiger" publigirt bas Befet über ben Erwerb mehrerer Brivateifenbahnen für ben preußischen Staat.

± Met, 22. Dez. Geftern Nachmittag fanben zwei-Wahlversammlungen im Mairiegebaube ftatt, beibe zum Bwecke, eine Randidatenlifte für die tommenden Samstag nnd Sonntag ftattfindenden Gemeinderathswahlen aufzuftellen. Die eine Berfammlung mar von gemäßigter einheimischer Seite veranftaltet. Doch hatte fich auch ein großer Theil von Broteftlern eingefunden, welche gu heftigen De-batten Unlag gaben und ichließlich ben Schluß ber Berfammlung herbeiführten, ohne bag über bie Ranbibatenlifte abgeftimmt worben mare. Die fpater von eingemanberten Deutschen im gleichen Saale abgehaltene Berfammlung ftellte bagegen eine früher mit ben Führern ber gemäßigten Bartei vereinbarte Lifte auf, in welcher fich 8 Randidaten frango. fifcher und 3 deutscher Bunge befinden und beschloß dieselbe möglichft zu unterftugen. Die Broteftler haben in ihrer Lifte bas beutiche Glement unberüdfichtigt gelaffen, tropbem baffelbe gegenwärtig zwei Fünftel ber Bevoiterung ausmacht. Für alle Falle wird ber Rampf ein fehr hitiger fein, ba bie Broteftpartei Alles aufbieten wird, um ber Stadt Det ben Ruf, ber Mittelpuntt ber Broteftation gu fein, gu bewahren.

H Münden, 22. Dez. Auf Allerhöchfte Anordnung hat ber t. Oberfihofmarschall Frhr. v. Malfen interimiftisch bie Gefcafte bes t. Dberfteeremonienmeifters gu übernehmen. -Die hiefigen Bohlthatigfeitsvereine haben mit Rudfict auf Die ichlimme Jahreszeit beichloffen, im Monat Januar eine außerordentliche Bertheilung von Holz und warmen Kleidern vorzunehmen. — Der Oberinspektor der baprischen Bersorgungsanstalt (Bersicherungsgesellschaft) Hr. Greger ift flüchtig gegangen und wird wegen Betrugs stellestieflich verfolgt. Der Militarattache bei ber preugifchen Gefandtichaft babier, Dberftlieutenant v. Stülpnagel , ift nicht unbedeutend am

Defterreichifche Monarchie.

Beien, 21. Dez. In bem Augenblid, wo ber turtijd-griechische Konflitt zu irgend einer Entscheibung brangt, mag es vielleicht angezeigt erscheinen, nach hier vorliegenden offiziellen Daten den Stand der griechischen Behrmacht an-Bugeben. Die Landarmee gablt im Frieden 10,250 Mt. In- fanterie, 350 M. Ravallerie, 600 Mt. Artillerie mit 30 Geichugen und 270 M. Genie; im Rriege 49 000 M. Infan-terie, 570 M. Ravallerie, 1630 M. Artillerie mit 54 Geichligen und 710 Mann Genie; bagu tommt bie Genbar-merie mit 100 Offigieren und 1600 M. Die Referve, eine Art Rationalgarbe mit ber Berpflichtung gum Dienft inner. balb ber Grengen bes Ronigreiche ift 85,000 DR. fait. Die

Flotte befteht aus 2 Banger. Schraubentorvetten mit 10 refp. 2 Gefdugen und aus 20 Solgidiffen, bavon 8 Dampfer mit 104 à 10 Segelfdiffen mit 130 Befduten. Der Reicherath hat fich bis gum 15. Januar vertagt.

Schweiz.

Bern, 20. Dez. Der Standerath hat hente bie Berathung des neuen Berfaffungebefrete bes Rantons Teffin bom 9. Darg begonnen, welches eine ber brennenben Fragen bes Teffiner Barteitampfes bilbet. Diefes Defret beftimmt, baß ber bortige Große Rath im Berhaltnig von einem Mbgeordneten auf je 1300 Angehörige bes Rantons Teffin und Schweizerburger , welche gemäß ber Bundesperfaffung bort niedergelaffen find, gemahlt merben und ber Bruchtheil nicht unter der Salfte als ein Ganges behandelt merben folle. Gegen biefes Defret hat ber liberale Berein von Teffin Giniprache erhoben, indem er ben Untrag ftellt, ihm bie eidgenöffifche Garantie gu verweigern. Der Banbegrath und mit ihm die Dehrheit der Rommiffion will diefem Antrage entfprechen, weil jenes Detret offenbar gu weit geht, weun es bie fammtlichen teffinischen Angehörigen als maßgebend erflart. Rach ber Erflarung bes Teffiner Staatsrathe follen nämlich alle Berfonen bes Rantons bagu gehören, welche in ben Regiftern ber Gemeinden eingetragen find. Siernach würbe gar tein Untericied gemacht, mo fie fich gur Beit befinden, ob fie bas Land mit ber Abficht auf Rudfehr ober mit berjenigen auf bleibenbe Musmanberung verlaffen, ober ob fie feither die Berbindungen mit ber Beimath beibehalten ober aufgegeben haben. Rurg, es werben alle lebenbe Berfonen tiffinifchen Urfprungs mitgegahlt, welche bas Civilgejet nicht als vericollen ertlart. Augerbem ftellt fich ber Ranton Teffin burch biefes Defret gu ben übrigen Rantonen in ein eigenthumliches Berhaltniß: er will bie Teffiner, welche in einem anbern Ranton fich aufhalten, ja, fogar bort niedergelaffen find, auch fernerhin gu ber teffiniichen politischen Bevolferung gablen, mahrend fie andererfeits im Bohnfin Rantone ebenfalls mitgerechnet werben. Sierin liegt ein Berftoß gegen bie politifche Rechtsgleichheit und gegen Art. 43 ber Bundesverfaffung, nach welchem nicht gulaffig ift, bag ber gleiche Burger in boppeltem Dage politijd pertreten fei. Der Antrag ber Kommiffionsminberheit bagegen will bem Defrete bie eibgenöffifche Garantie ertheilen. Rach Entgegennahme ber Berichterftattung wurde die Fortfetsung ber Berhandlungen auf eine Abendfitsung verfcoben. - Der Rationalrath genehmigte heute unter Ramensaufruf mit 64 gegen 45 Stimmen bas Befet betreffend bie Bundholaden-Fabritation (Berbot des gelben Phosphore), welches bereits mitgetheilt murbe.

Italien.

+ Ram, 22. Dez. Die Deputirtentammer hat bie Re-gierungsvorlage betreffs Bewilligung von 12 Millionen gur beidleunigten Musführung öffentlicher Arbeiten angenommen, bie Ermächtigung gur proviforifden Finangvermaftung für Januar und Februar 1880 ertheilt und fich fobann bis zum 19. Januar vertagt.

Franfreid.

22. Dez. Der Minifterrath, melbet dag P Baris Journal bes Debats", ift geftern Racmittag im Minifterium bes Meugern gufammengetreten. Gr. Babbington

Ohne Familie. Bon Sector Malot. Deutid von Dary Dudall. (Fortfegung aus bem Souptblatt Dr. 302.)

Er foling bagu mit ber Fauft auf ben Tifd und flucte in ber unfinnigften Beife.

"Der Brogeg verloren," begann er bann wieber, unfer Gelb berforen, gum Rrfippel gemacht, bem Glend preisgegeben, ba haft bu unfere Lage! Und als fei es damit noch nicht genug, finde ich gar bei ber Rudtebr ein Rind por. Birft bu mir nun Rede fieben, warum bu bid bamals meinem Befehle nicht gefügt haft ?"

"Ronnteft ibn nicht in's Finbelhaus bringen ?"

"Ein Rinb, bas man mit ber eigenen Mild genahrt und liebgewonnen bat, verläßt man nicht auf folde Beife." "Es mar aber nicht bein Rinb."

Bare er nicht gerade gu ber Beit frant geworben, fo hatte ich bir "Er murbe frant ?"

"Ja mobl, frant; bu wirft mir gugeben, bag bas nicht ber geeig-

nete Beitpuntt mar, ion in's Finbelbaus und baburch in ben fichern

"Und nach feiner Benefung ?" "Er genas nicht fo rafc; benn ber erften Rrantheit folgte eine ameite, und ber arme Junge huftete, bag es Ginem bas Berg brechen tonnte. Unfer fleiner Ritolaus ift baran geftorben ; ich mußte, bag

es Remi ebenfo geben wurde, wenn ich ihn bon mir liege." "Mber fpater ?"

"Darfiber war viel Beit vergangen, und hatte ich einmal fo lange

"Bie alt ift er benn jest?" . Acht Sabre."

But, fo tommt er mit acht Johren babin, wo er icon langft hatte fein follen, - ber Uebergang wird ibm jest nur um fo fdwerer werben, - meiter bat er nichts bavon."

"Berome, bas wirft bu bod nicht thun !"

"Ich bas nicht thun! Ber follte mid baran hinbern ? - Glaubft bu etwo, bag wir ibn für immer behalten fonnen ?"

Einen Augenblid fowiegen Beibe und ich vermochte aufgnathmen, benn bie Erregung batte mir bermagen bie Reble gugefonfirt, bas ich gu erftiden glanbte. Balb begann Mutter Barberin mieter:

Ma, wie haft bu bich in Baris veranbert! Fruber batteft bu nicht

Rann fein. Coviel weiß ich aber auch, bag, wenn ich mich einerfeite in Baris verandert habe, ich ebenfalls bort gum Rruppel gemacht worten bin. Bie nun beinen, meinen Lebensunterhalt verbienen ? Bir haben tein Gelb mehr, Die Rub ift bertauft. Gollen mir benn, bie mir felbft nichts gu iffen haben, noch ein Rind ernahren, bas nicht bas unfere ift ?"

. Es ift meines." Mich mas, es ift weber bein noch mein, es ift überhaupt fein Bauernfind. 3d habe ben Buben jo mabrend bes Effens genau beobachtet; er ift gart, moger und hat feine Dusfeln, weber in ben Ermen noch in ben Beinen."

Es ift ber bubichte Junge in ber gangen Wegenb !" "Davon fprede ich nicht, fonvern von ber Rraft; glaubft bu etma,

boğ er fich fein Brod burd feine Bierlichfeit ju verbienen im Stande ift? Rann man mit folden Schaltern, wie er bat ein ifichtiger Arbeiter werden? Das ift ein Stattfind und Stadtfinder fonnen mir bier nicht gebranden."

30 fage bir, es ift ein lieber Junge, fing mie eine Rate und bod fo gutherzig. Du follft feben, er arbeitet für uns."

"Bis er bas fann, muffen wir aber für ihn arbeiten und ich bin nicht mehr im Stande boju." in menn be weben angelind

Bas wirft bu benn fagen, wenn feine Eltern ion einmal gurnd.

Seine Eltern ! Sat er auch Eltern? Bare bas ber Fall, fo batten fle doch mobl nat ihm geforict und ihn in einem Beitraum bon acht Jahren aud ficher aufgefunden. Belde Dummbeit, von mir au glauben, feine Eltern wurben ibn eines Loges gurfidforbern unb und für alle bie Dube icables halten, die mir von feiner Bflege gehabt. - Eropf, Ginfalispinfel, ber ich gemefen! bie foonen fpipenbefetten Tuder, in bie er gebillt mar, boten mabrhaftig noch feine Sicherheit bafür, bog feine Eltern ibm nachforfden mirben. Ber weiß, ob fie nicht laugft geftorben find ?1 Augerbem "

Und wenn fie es nicht maren ? fondern ibn eines Tages von uns forbern? 3d bin übergeugt, baß fie fich früher ober fpater melben."

"Bas ibr Frauen boch eigenfinnig feib !" "Meinetwegen, - uns wenn fie fommen ?"

Dann foiden wir fie einfach nach bem Finbelhanfe. - Aber jest habe ich genug vom Samagen - es langweilt mid. Gleid morgen bringe ich ibn jum Digire. Jest mill ich François "Guten Abenb" fagen, bin aber in einer Stunde wieber ba." - Die Thur öffnete und folog fic mieber; er mar fort.

Da fuhr ich fonell in die Sohe und rief voller Angft nad Mutte-

Sie eilte an mein Bett; ich fragte haftig: "Dama, Dama, willft bu mid in's Findelhaus geben laffen ?"

Rein, Iteber Remt, gewiß nicht." Damit ffifte fie mid gartlich und folog mich in die Arme, fo bag ich wieber Rinth faßte und auf-

"Du ichlieift alfo nicht?" fragte fle liebevoll.

Weglerung berichtet haben foll, bag er fich ginreicheb fturt augraffe virtgenwillen prefuct. nur iedenma barch ben o

"Es mar nicht meine Soulo."

36 fortte eid ja micht beffalb; haft bu benn Mes gebort, was

Bater." (Fortfetung folgt.) childer vid up Al m'eller eleven ferend spleter much

gab ben fehr beftimmten Entichluß zu ertennen, feine Funt-tionen als Confeilsprafibent nieberzulegen , und forberte im Sinne bes parlamentarifden Gebrauchs und um feinem Nachfolger in ber Bilbung bes neuen Minifteriums freie Sand gu laffen, feine Rollegen auf, ebenfalls ihre Demiffion au geben. Der Minifterrath trennte fich um 51/2 Uhr und Dr. Babbington begab fich fogleich in bas Elnfee, um dem Brafibenten ber Republit bas Entlaffungsgefuch fammtlicher Minifter gu überreichen. Ginige Augenblide barauf ließ ber Brafibent ber R publit orn. v. Frencinet gu fich beicheiden und lud ihn ein, fich mit ber Bilbung eines neuen Minifteriums zu betrauen. Gr. v. Frencinet hat auf Diefen Untrag noch nicht befinitiv geantwortet, ift aber fogleich ans Wert gegangen und wir hoffen, daß er icon morgen bie ibm angebotene Diffion officiell annehmen wird.

So erffart es fich, daß bas "Journal officiel" auch heut noch aber ben Rudtritt bes Dimifteriums ichweigt. Darf man aber bem "Temps" glauben, beffen Informationen um amolf Stunden junger und offenbar aus guter Quelle gefcopft find, fo befande fich die Rrife in einem noch viel meniger vorgerudten Stadium. Der "Temps" foreibt nam-

lich wörtlich: Die heutigen Morgenblatter haben aber ben Stand ber Minifterfrifis gang unrichtige Melbungen veröffentlicht. Bir tonnen bie volle Babrheit barüber fagen. Es ift ridtig, bag bas Rabinet bem Brafibenten ber Republit feine Entlaffung angeboten bat; aber wir tonnen perfidern, bag biefelbe noch tis gue Stunde nicht angenommen worben ift. Deggleiden ift ridtig, raf fr. Bren frn. v. Fre 9cinet ausgeforfct bat, ob er nothigenfalls die Bilbung eines neuen Robinets auf Rich nehmen mochte; aber mir tonnen verfichern, bag noch bis jur Stunde ber ehrenwerthe Minifter ber öffentlichen Urbeiten biefen Anftrog nicht augenommen bat. Bir glauben gu miffen, bağ ber Braftoent ber Republit im Sinblid auf bie neue Lage, welche fic aus ber Genennung tes frn. b. Frencinet gum Confeilpraft. benten fomobl für bie Rufammenfetung als für bas Brogramm bes Rabinete ergeben wirde, noch nicht erflatt bat, ob er die Demiffion bes Minifteriums Babbington annehme ober nicht.

Der lette Gat biefer Rote ift nicht übermäßig flar, wie fie benn in ihrer gangen Faffung bie Baft ber "letten Stunde" verrath. Go viel geht aber aus ihr herbor, bag or. Greby nach reiflicher Brufung ber Lage Bebenten tragt, fic von bem Minifterium Badbington und alfo von frn. Waddington als Confeilprafibenten gu trennen. Geine Unterrebungen mit orn. v. Frencinet, fo tann man ferner aus ber Rote bes "Temps" ichließen, haben ben Brafibenten ber Republit überzeugt, bag biefer Staatsmann bei ber Bilbung des Ministeriums weiter nach links zu geben geneigt ift, als orn. Grevy burch bie allgemeine parlamentarifche Lage geboten icheint. Dei biefer Auffaffung bentt Dr. Greon ohne Bweifel an ben Genat, welcher in ber That tonftitutionell Diefelbe Berudfichtigung bes Staatsoberhauptes verdient, als bas Abgeordnetenhaus. Gin Minifterium, beffen Mitglieber ausschließlich ber eigentlichen Linten und ber republitanijchen Union entlehnt maren, murbe im Genat leicht ber Dajoritat verluftig geben und gang gewiß die bort gunachft bevor-ftebenbe Sauptichlacht um ben famojen Artitel 7 verlieren; benn in diefem Treffen wurde bas ohnehin icon fdmantenbe linte Bentrum ficherlich von ber Regierung abfallen, wenn biefe nicht mehr ein einziges feiner Ditglieder in ihrem Schoofe gabite. Damit Jules Ferry ben Artifel 7 im Genat burchfete, muß er Babbington gleichfam als Gemahrs. mann an feiner Seite haben. Das ift aber nur ein Fall bon vielen. Das linte Bentrum fcheint baher bem Brafibenten ber Republit für fein Rabinet unentbehrlich und fo trägt er Bedenten, Die Demiffion bes Minifteriums Babbington-Say überhaupt anzunehmen. Die Bendung ift eine eben jo unvermuthete als intereffante. Bird fr. b. Freycinet ichlieflich barauf eingeben, zwei Mitglieber bes linten Bentrums in feine Rombination zuzulaffen? Dber wird bas Ministerium Babbington auf Befehl bes Brafibenten berbleiben ? In beiben Fällen icheint fich bie bor acht Tagen bon uns ausgesprochene Diagnoje gu beftätigen, bag ber Borigont zwifden bem Elpfee und bem Balais. Bourbon (Abgeordnetenhaufe) mit fdwerem Gewolte fich zu bededen broht.

Bon allen biefen Banblungen unabhängig bleibt jebenfalls ber Rudtritt bes Siegelbemahrers Leroher und des Rriegs= minifters Generals Gresley eine gewonnene Thatfache und bie Erfetung bes Letteren burch einen republitanifden General, welcher bisher feiner ber beiben Rammern angehort, äußerft mahricheinlich.

Die Ralte nimmt wieber gu. Baris hatte lette Racht 18, Shon 13, Belfort 14, Le Mans 11 Centigrad Ralte.

Großbritannien.

London , 20. Dez. Das Schidfal icheint biesmal bas Rabinet Lord Beaconsfields mit einem gar fiblen Rriftmas-Geschente bebenten zu wollen, benn bie Radrichten bom afghanischen Kriegsichauplate lauten immer troftlofer und laffen bas Schlimmfte befürchten: eine Wieberholung bes blutigen Ereigniffes von 1842. Spezialberichte aus Indien bejagen, bag ber Rudzug General Roberts nach Sherpur feineswegs ein wohlgelungenes tattifches Deifterftud mar, fonbern vielmehr einer Glucht glich, und daß hiebei ben englifden Truppen burch bie nachbrangende Armee Mahomed Jan's und bie verratherifde Bevolterung Rabuls großer Abbruch gethan murbe. Desgleichen foll General Gough, welcher ben Berfuch machte, gur Berftartung General Roberts gegen Rabul vorzubringen, von den Ghilgais gefchlagen und nach bem Fort von Jugdulut gurudgebrangt worben fein, und die in Indien erfcheinenbe "Civil and Military. Gagette" will miffen, bag im befagten Fort nur Borrathe für 6 Tage vorhanden seien, mahrend Berftartungen jum Entjage bes Generals taum bor 8 Tagen jur Stelle sein durften. Bett, nachdem die Breffe und bas Publitum einfieht, burch die offiziellen Berichte genasführt worden zu sein, set man ein gerechtfertigtes Diftrauen in die neueften Delbungen, benen zufolge General Roberts unter'm 14. an die indifche Regierung berichtet haben foll, daß er fich hinreichend ftart

fühle, bie ftart befeftigte Stellung von Sherpur bis gum Gintreffen von Berftartungen gu behaupten, und ebenso findet die Melbung wenig Glauben, bag General Gough auf bem Bormariche gegen Rabul begriffen fein foll. Durch alle biefe Bortommniffe hat fich bie Stimmung in ber Bagidale ber öffentlichen Deinung mefentlich ber liberalen Seite jugeneigt und man ficht mit größter Spannung bem Ausfalle ber Sheffielber Wahlen entgegen. Wie bie Dinge heute fteben, haben beibe Ranbibaten annahernd bie gleichen Ausfichten; für ben Liberalen Babby ift Mundella eingetreten, mahrend ber fonfervative Randibat Stemarb Bortley einen Broteftor gefunden hat an Tracy Turnerelli, ber feine tatholifden Freunde" beidmort, ihre Stimmen nur ber fonservativen Sache gu geben, welcher er trop Bord Beaconsfield und trot bes golbenen Lorbeertranges bis zu feinem letten Athemauge treu fein werde. Db die Sheffielber Babler auf die Stimme biefes verungludten Grunders bes Triumph bes Bolls" viel Gewicht legen merben, ift febr fraglich und am Enbe ift bas Bange eine fleine Rache, bie ber "Gentleman mit bem furiofen Namen" an Lord Bea. conefielb nimmt; er biefrebitirt ihn und ben Rofervativen thut es bringend noth, gefchloffen gu bleiben, wenn fie Sheffield nicht verlieren wollen. Die Behauptung Dunbella's, bag eine Bahl Babby's, bes liberalen Ranbibaten, nichts Anderes bedeuten murbe, als die Dienftestundigung für bas gegenwärtige Rabinet, entbehrt burchaus nicht ber Bebeutung, benn es mare eine Rieberlage im Innern, von welcher fich bie jetige Regierung taum wieder erholen burfte. Die Unftrengungen, welche baber von beiben Seiten gemacht werben, find außergewöhnliche, und man fieht dem Resultate mit außergewöhnlicher Spannung entgegen. Es ift gleich. fam eine Stichprobe fur bie herrichende Stimmung bes eng. lifden Bolfes und eine liberale Bahl mare barum ein folimmes Weihnachtsgeschent mehr auf bem Chriftbaume Lord Beaconsfielbs. Dhnebem thurmen fic bie Bolten, welche bie Erifteng bes Rabinets Beaconsfields bedrohen, immer brauenber auf. Die Meinung gewinnt ja immer mehr Berbreitung, bag feine Bolitit fomohl nach innen als nach außen bin eine verfehlte mar und nach allen Rich. tungen bin verungludt ift. Dan vermißt in ben Sanb. Inngen Lord Beaconsfields ben eigentlichen Rern; es ift lauter Schale, Die überbies nicht felten einen recht bittern Biffen für bas englifche Bolt bilbet. Die traftlofe Saltung ber Regierung in Irland murbe als Beichen ihrer inneren Somage gleichfalls übel vermerft, und es ericallt nun bon liberaler Seite ber im Lande ziemlich begierig aufgenommene Ruf, überall Meetings zu veranftalten, welche erflaren follen. bag bas Rabinet nicht mehr bas Bertrauen ber Bevolferung genießt, baß bas Barlament in feiner gegenwärtigen Bu= fammenfetjung nicht weiter bie mahre Stimmung bes englifden Bolles vertritt, und bag für alle mahrend ber letten zwei Jahre unternommenen autofratischen Schritte Lord Beaconsfield in Antlagezuftand zu verfeten fei. Dem eblen Lord wird ber lette Buntt freilich wenig Ropffcmergen machen, allein wenn bie Bewegung allgemein werden follte, bann burfte Lord Beaconsfielb wohl gezwungen werben, nachzugeben und bie Auflösung bes Barlaments zu veranlaffen, benn nirgenbs hat bie öffentliche Deinung eine folde Gewalt wie in England, und ebenjo wie fie Glabftone por 6 Jahren über Racht von feinem Boften fturgte, ebenfo tann und wird fie es vielleicht mit feinem Rachfolger thun.

Rugland.

St. Betersburg. In Rreifen, welche ber ruffifden Botichaft in Berlin nabefteben, tritt man ben fenfationellen Geruchten bon angeblich ernften Bermurfniffen bes Cgaren mit bem Groffürften. Thronfolger entschieden entgegen. Bur Erflarung bes Gernbleibens bes Thronfolgers von ben Empfangefeierlichkeiten bei ber Rudtehr bes Raifers Alexander nach St. Betersburg weist man auf die Erfranfung bes Thronfolgers bin, welcher in Barstoje-Gelo fo heftig an ben Folgen einer Fugentgundung litt, daß er bas Bimmer huten mußte. Auch wird in ben bezeichneten Rreifen behauptet, bag ber Bertehr zwifchen bem Czaren und feinem Sohne fo herzlich wie möglich fei. Dies gehe auch aus verschiedenen Befuden hervor, die ber Caar bem Thronfolger in Barstoje-Selo abgeftattet habe.

Amerifa.

Buenos Mires, 24. Dob. Schon wieber haben bie Berbundeten an zwei verschiedenen Buntten empfindliche und mahrfdeinlich für fie verhangnifvolle Dieberlagen erlitten. Gleich nach ber Ginnahme von Bifagua ichob General Escala, ber Führer ber hilenischen Divifion, welche bort gelandet war, eine ftarte Borbut unter Dberft Sotomapor bis nach Agua Santa, bem Endpuntte ber von ber Rufte gegen Mordoften führenben Dinen-Gifenbahn vor. Dieje Bewegung, welche ben Bwed hatte, Guhlung mit bem aus Bijagua geworfenen Feinde zu behalten und fich gleichzeitig über die Stellung und Starte feines Gros die nöthigen Aufschluffe zu berichaffen, gab zunächft Beranlaffung zu bem in meinem let-ten Berichte ermähnten Ravalleriegefechte, lieferte aber auch ben Bemeis, bag ein ziemlich ftartes feindliches Corps in der Rongentration gegen Dolores, einem in ber Rahe von Santa Agua an ber Gifenbahn gelegenen fleinen Fleden, begriffen mar. In Folge beffen murbe ber von dilenifder Seite beabsichtigte Borftoß gegen Zquique vorerft aufgegeben und General Escala folgte mit feiner gangen Dacht, etwa 6000 Mann aller Baffengattungen, ber Borhut, befette bas bebrohte Dolores und richtete fich bafelbft gur Bertheibigung ein. Dort murbe er am Abend bes 19. November von ber ingwijden bebeutenb verftartten verbundeten Armee mit weit überlegenen Rraften - angeblich 11,000 Dann - ziemlich unerwartet angegriffen und es tam gu einem Rachtgefecht, bei bem bie burchweg mit Rrupp'ichen Gefdugen bewaffnete dilenifche Artillerie ben Ausichlag gab. Die bis heute aus Santiago hicher gelangten Berichte ergahlen, bag bie peruanijde Ravallerie die dilenifde Stellung dreimal durch Flankenangriffe aufzurollen versuchte, aber jedesmal durch das ver-

heerende Feuer ber Beidute unter großen Berluften gurud. geworfen murbe. Die Berantwortlichfeit fur biefe Angabe muß ich vorläufig bem transanbinifchen Telegraphen überlaffen, denn eine fo geringe Meinung ich auch von den tat-tifchen Renntniffen der peruanifchen Truppenfuhrer habe, fo tann ich mir boch nicht benten, baß fle naib genug fein follten, eine burd Schutengraben und Rnids fünftlich verftartte und burch eine gabireiche Artillerie vertheibigte Stellung bei Racht durch Ravallerieangriffe nehmen zu wollen. Rach dreiftundigem, erbittertem Rampfe, fo melben die Depeschen weiter, floh ber Feind nach allen Richtungen. Die dilenifchen Jager, welche zu feiner Berfolgung ausgefandt murben, machten gabireiche Gefangene, barunter ben bolivianifchen Beneral Billegas und viele hohere Offigiere. Gin anderer General ber Berbundeten, Ramens Billamil, wurde magrend bes Gefechts getobtet. Da in Beru und Bolivien ein Beneral auf höchftens zweihundert Golbaten tommt, fo beweist dies noch lange nicht, daß ber Rampf fehr blutig mar. — Foft zu berfelben Beit, in welcher die verbunbete gandarmee ben porftehend ergahlten Digerfolg hatte, traf bie icon fo bitter heimgefucte, ungludliche Darine Beru's ein neuer, fcmerer Schlag. Der dilenifde Banger "Blanco Encalaba", welcher auf ber Sobe von Arica freugte, bemerkte am 17. ober 18. - bies laffen die Depefden ungemiß - brei aus jenem Bafen tommende Dampfer und machte fofort Jago auf biefelben. Zweien, ber Rorvette "Union" und bem Transportbampfer "Chalaco", gelang es, zu entfommen, ber britte bagegen, bas Ranonenboot "Bilcomapo", wurde von dem Panger eingeholt und burch einen Schug, welcher ben Fodmaft über Bord warf, jum Beilegen gezwungen. Der Rommandant bes peruanifden Rriegsschiffes ließ nun, ba er fich jede Möglichteit ber Flucht abgeschnitten fah, bie Geund befahl bann, Feuer in die Rajuten gu legen. Dies gefcah, aber fo langfam ober unvollfommen, daß ben Chilenen Beit genug blieb, ju entern und bem Branbe gu mehren. Un Bord bes Ranonenbootes murben 180 Gefangene gemacht. Die "Bilcomapo" ift bas britte Schiff, welches bie pernanifde Darine in bem gegenwärtigen Rriege verliert, und von der großen Flotte, mit welcher das Intaland Chile ben Garaus zu machen gedachte, bleiben heute nur noch die alte, aber ichnelle Rorvette "Union" und die ihrer außerft geringen Sahrgefdwindigfeit wegen nur gur Bafenvertheibigung brauchbaren Monitors "Manco Capac" und "Atahualpa" übrig. So ift benn immer mehr gegründete Aus-ficht vorhanden, ben Rrieg an der Rufte bes Stillen Oceans balbigft beendet gu feben. Gine enticheibenbe Rieberlage noch, und Beru-Bolivien muffen fich wohl ober übel unter bas Joch bes Siegers beugen. Dag bies nicht leicht fein wirb, ift ficher, benn bas fiegreiche Chile wird fich weber burch bas Behegeschrei ber Unterworfenen, noch durch die finfteren Blide und bie icon gebrechfelten Roten ber neutralen Reiber abhalten laffen, fein Uebergewicht an ber Beftfufte bes fubameritanifden Rontinents bauernb feftguftellen. Dit gang besonderer Spannung fieht man beghalb hier am La Blata ben nächsten Greigniffen entgegen; wie ber Ertrinkenbe an einen Strobhalm, fo klammern fich bie Wiberfacher Chile's an die hoffnung , daß es den vereinten Rraften Daga's, Bardo's und Buendia's noch gelingen moge, bas feindliche Beer zu erdruden. Ift auch die Möglichteit einer folden Bendung nicht ausgeschloffen, fo ift fie boch fehr gering. — Rachschrift. Bei Boftschluß geht von Santiago bie telegraphifche Melbung ein, baß fich Squique ergeben hat und bie Chilenen hierbei funfzehnhundert Gefangene gemacht haben.

Badiiche Chronik.

Rarlernhe, 23. Deg. Das Gis hat fich geftern Abend unterhalb bes Safens in Leopolbshafen auf 600 Deter Lange geftellt; bie fliegenbe Sabre murbe abgetrieben.

5* Bforgbeim, 20. Deg. Aus bem amtlich veröffentlichten Tarif fiber bie in ber biefigen Stadt vom 1. Ranuar 1880 an au erhebende Berbrauchsftener führe ich Folgendes an: Der Tarif. fat beträgt: für hier gebrautes Bier 6 Bf. von 15 Liter Reffelinhalt und für eingeführtes 65 Bf. per Bettoliter; für Tranbenmein 1,2 Bf. und für Obfimein 0,6 Bf. per Liter ; für eingeführtes Debl und Gries 40 Bf. per 50 kg. und fur Brod 0,5 Bf. per 2 kg.; fur Bieb von 20 Bf. (für ein Biegentitchen) an bis 5 DR. 50 Bf. (für 1 Das); für Bilbbret von 40 Bf. (Safe) bis 6 DR. (Birfd); für Fleifdwaaren 2 bis 10 Bf. per Rilogramm ; für Geflügel 5 bis 40 Bf. per Stud; für Fifche 2 bis 5 Bf. für 1/2 kg.; für Brennholg 50 Bf. vom gweifpannigen Bagen ; für Steintohlen und Coats 1 Bf. per 50 kg. und für Solgtoblen 3 Bf. per 50 kg. - Letten Mittwoch Abend gaben bie Schuler bes hiefigen Brogymnaftams unter Leitung ihres Befang. lehrers, Srn. Guffinger, jum Beften ber Schillerbibliothet eine mufttalifde Abendunterhaltung, bie fehr befucht war. Die gefanglichen fowie bie Juftrumentalvortrage legten ein recht befriedigenbes Bengnig ab fiber bie Befähigung ber Souller, fowie fiber bie Leitung bes bezüglichen Unterrichts. - Donnerftag, 18. Dez., veranfaltete ber hiefige "Beteranen. Berein" gur Feier bes fac uns Babener bentwürdigen Tages von Ruits eine Abendunterhaltung mit mufitglifden und betlamatorifden Bortragen. Des 18. Degember 1870 murbe gedacht burd fowungvolle Erintfprüche auf unfern Belbentaifer und ben Brogherzog; ferner auf ben Guhrer ber babifden Truppen, Beneralltentenant v. Glamer, und auf die beutiden

| Bforgheim, 22. Deg. Mus ber hiefigen Runfigemerbefoule ift in biefen Tagen ein febr bubides tanftgewerbliches Ergeugniß hervorgegangen, bas, wenn auch flein an Umfang, gleichwohl aber eine bochft gelungene Leiftung auf bem bezeichneten Gebiete genannt werben fann. Es ift bies ein von booffer Seite beftellter, nad einem Entwurfe bes frn. Direftor Baag von Schulern ber Runft. gewerbeichule unter ber technifden Leitung bes Lebrers frn. D. Bof-I ein in feinem ornamentalen Theil ausgeführter Briefbefdwerer. Die von fcwargem Leber übergogene Platte bes Briefbefcwerers ift gefomudt mit febr gefdmadvollen, in Balvanoplaftit ausgeführten Drnamenten, welche wie ber in Bug bergeftellte Briff vergelbet und gum Theil emaillirt und mit eblen Steinen vergiert ift. An ben beiden langern Seiten find bas babifche und bas hohenzollern'iche Bappen

angebracht. - Beute Rachmittag machte Biegeleibefiger G. 2B. babier feinem Leben burd Erfdießen ein Enbe. Man fanb beffen Leiche an ber Brettener Strafe. Der Souf ging in ben Dunb.

\$ Seibelberg, 21. Deg. Gin empfinblider Berluft hat mieberum unfere Sochidule betroffen : geftern frili verfdieb nach taum achttagigem Leiben in Folge einer Langenentganbung ber Brofeffor ordinarius h. c. fr. Dr Ratl Roeber im 72. Lebensjahre. - Der von bem Auffichtsrathe ber boberen Burgeridule entworfene Boranidlag für biefe Anfalt mit einer Befammteinnahme und -Ausgabe für 1880 von 38.403 DR. und einen Gemeinbebeitrag von 20.105 DR. 46 Bf. (1879: 19,370 Dt. 46 Sf.) ward in ber Sigung bes hiefigen Stadtrathes vom 17. b. genehmigt. - Die hiefige bohere Burgericule wirb b. 3. bon 245 Soullern bejudt. - Laut bes in ber Generalberfammlung bes Beibelberger Boltebilbungs-Bereines vom 18 b. abgelegten Redenicaftsberichtes pro 1879 beliefen fic bie Ginnahmen des genannten Bereines auf 1424 IR. 9 Bf.; für Lotalmiethe mach verausgabt 600 D.; für Belenchtung und Beigung 152 D. 72 Bi.; für Inferate, Belenchtung und Beigung bes Lotales für bie Bortrage 119 DR. Breaffo und Borti 16 DR. 50 Bf.; für Drudfachen 6 DR. 40 Bf.; für baulide Beranberungen 12 DR. 50 Bf.; für Sonorar für Unterricht in ber Buchführung 32 Dt.; für Abfuhr in ben Centrafverein 67 DR. 20 Bf.; für ben Anfwand für bie Bibliothet 236 DR. 15 Bf : alfo murben gufammen 1222 Dt. verausgabt, fo bag fic als Reft 181 IR. 62 Bf. ergeben, melde mobl burd bie Beburfniffe bes laufenden Jahres werben aufgezehrt werben. Für bas fommende Jahr ift jum Boraus eine gefteigerte Ginnahme angufundigen, inbem 30 neue Mitglieder zu bem Bereine angemelbet find; als Borftanbsmitglieber für bas tommenbe Jahr fungiren laut bem Gerichte ber "Sobg. 3tg." bie bisherigen Mitgfieder.

y Seidelberg, 22. Dez. Das hentige Rongert bes hiefigen Inftrumentalvereine unter ber Leitung bes fru. Boch bot in feinem erften Theile bie reigende Symphonie in Es-dur von Dogart; fie ward in allen Gagen eratt burchgeführt. Das fic baran ichliegenbe Rongert in A-moll für Rlavier und Ordefter war burch eine theil. weife Aufführung vom vorigen Binter befannt. Grin. Jeanne Beder aus Dannheim fpielte baffelbe beute Abend gang und brachte bie Schönheiten beffelben bis in die feinften Mancen trefflich gum Mus. brud. 3m weitern Berlaufe bes Rongertes erfreute uns biefelbe Runftlerin mit bem Bortrag breier Goloftude für Rlavier bon Sonmann ("Arabeste", "Barum", "Am Springbrunnen"). Für ben votalen Theil bes Rongertes mar Frin, Melanie Bally aus Dannbeim gewonnen; fie fang bie Arie bes Sertus "Feurig, feurig" aus Titus von Mogart, fowie bas Lieb "Die junge Ronne" von Schubert und "Standden" von Thiefen. Den Schluß bes Rongertes bitbete bie "Duverture" ju Dberon von Beber. - Der mehrfach gemachte Borfdlag, gu Gunften von Unterfittungs- ober Suppenanftalten "Deujahrswunich-Enthebungs-Rarten" gu lofen, bat bereits in hiefiger Stadt feine Berwirtlichung erfahren. Gegen Erlegung von minbeftens einer Dart tonnen in ber Expedition ber "Seibelberger Beitung" folde Rarten in Empfang genommen werben, worauf alsbald bie Damen ber Betreffenben in ber "Seibelberger Beitung" betannt gegeben werben. Die heutige Rummer bes genannten Blattes theilt bereits 30 Ramen aus ben Rreifen ber biefigen faatliden und flattifden Beamten, Brofefforen, Mergte, Brivatiers u. f. w. mit, welche fich demnach ber bisher üblichen Renjahregratulationen entschlagen werben.

b. Mannheim, 21. Dez. Bur Erlanterung ber Art und Beife ber hiefigen Armenunterfingung theile ich ihnen mit, bag es unferer ftabtifden Armentommiffion nicht an Mitteln fehlt, noch fehlen wirb, die noterifd Armen bor Sunger und Ralte ju fouben; allein da unfere arbeitenbe Rlaffe bei ber ploblic eingetretenen Ralte und bei ben hoben Roblen- und Bebensmittel-Breifen allerbings manden erfparten Rothpfennig aufgegehrt bat, fo murbe, um ju verhaten, bag fich bie Babl ber Armen bermehrt, ... in Romité aus ber hiefigen Burgericaft unabhangig bon ber flabtifden Beborbe und getrennt bon ber Armentommiffion, gebildet, um ben momentan Silfbedürftigen, bard billigen Bertauf bon Suppe, anbern Lebensmitteln und Roblen, fiber bie fdwierige Beit binmeg gu belfen. Almofengeben, Suppe und Roblen ver fo enten, bleibt Gade ber Armentommiffion. Drei Guppenanftalten find bereits in Thatigfeit , bie bas boppelte beffen liefern tonnten, mas bis jest bon ihnen verlangt murbe. - Belde Unterfingung bie Sache bei unfern Ditburgern gefunden, beweist ber Ertrag ber Saustollette, welche in weniger als brei Tagen, außer Raturalgefdenten an Roblen, Solg, Suppenfruchten und Galg, über 26,000 DR. in baarem Gelbe eingebracht bat.

Dannheim, 22. Dez. Auf ber Tagesorbnung ber am nachften Montag, 29. b. D., flattfindenben Bürgerausiduß-Situng fieben folgenbe Gegenftanbe gur Berathung: 1) Rünbigung bes Reftes ber Sprog. flabtifden Auleihe 1871. 2) Antrag auf Ertheilung ber Buflimmung gur Erbebung einer bingliden Rlage gegen Bafenmeifter Frang Stamm babier. 3) Menderung ber Tarife für bie Trambabn. 4) Erneuerungsmaßt bes Stiftungsrathe für den ifraelitifden Do-

A Bertheim, 22. Dez. Beute tann ich Ihnen mittheilen, bag Daftfubfieifd fogar gu 32 Bjennig bas Bfund bei Lor. Bergmann ausgehauen wirb.

Bolfad, 22. Dez. (R.) Bei ber am letten Camftag in Saslad abgehaltenen Brennholy-Berfleigerung der F. F. Forftei Bolfach find nadftebenbe Durdidnittspreife erlöst worden: Budenideitholg 1. Rloffe 8 Dt. 73 Bf., 2. Rf. 8 DR.; Rabelfdeiter 1. Rlaffe 6 DR. 45 Bf. 2. Rt. 4 M. 80 Bf. für bas Ster im Balbe.

Freiburg, 22. Deg. Die feit einigen Bochen im Betriebe befinblice Boltstuche babier, in melder gu 25 Bf. die Bortion fraftige Mittagetoft an barftige biefige Ginwohner verabreicht wird. finbet taglich größeren Bufprud. - Bur Unterfingung ber Roth. leibenben in Dberfolefien bat fic auch bier ein Romité gebilbet, welches gur Leiftung milber Baben öffentlich aufforbert. -Much behufs Berabreidung von Armen fuppe an hiefige Arme ift eine Rollette veranftaltet worben; Die Roth ift auch bier und in ber Umgegend befonders in Folge bes harten Binters groß.

St. Georgen bei Eriberg, 22. Dez. Bie allenthalben, fo ift jest auch fier Fleifch ju maßigem Breife gu erhalten : Denger Friebr. Benging fundigt heute gutes Rubfleifd gu 35 Bf. bas Bfund an.

& Bom Somargwald, 21. Dez. Die Berftellung fogenanuter Rormaluhren wird gegenwärtig in unferm Schwarzwalde angeftrebt ; ber Borfand ber Uhrenmader. Soule gu Furtwangen , fr. C. S. Soneiber, bat feine Anfchanungen über biefen Gegenftanb in einem erft furglich ericienenan Schriftden niebergelegt. Es wird

burd Berfiellung von Rormalnhren in erfter Reibe bie Bebung ber Uhrenmacherei als Sausindufirie, in zweiter Reibe aber bie Berfellung von möglichft genan und folib gearbeiteten Uhrwerten bezwedt. Soffen wir, baß biefe Brede erreicht werben.

Ueberlingen, 22. Dez. Dabier verlauft Ronrad Ritt gutes Ralbfleifd ju 86 Bf., Gg. Sträßle Schweinefleifc gu 46 Bf., Anton Beurer gutes Daftfuh-Fleifd ju 49 Bf. bas Bfunb.

Som Bobenfee, 22. Dez. Die Ralte ift in voriger Rade um 7 0 R. geftiegen, mabrent ber Luftbrud faff flationar geblieben ift. Die Bermuthung liegt nobe, bag bie trodene und vorwiegenb flore Bitterung in biefer Bode andauern werbe. - In Davos betrug ber tieffte Stand bes Thermometers am 11. b. DR. -24.4 0 R. Un ben meiften talten Tagen ber borigen Boche fog abrigens bas Rurpublifam im Freien, ba bie Sonne fo fon foien, bag man es aud bei einer Temperatur von -15 0 R. Mittags bort recht gut aushalten

In Ronfang flarb littglich fr. Glabtardivar Dr. Marmor, 75 Jahre alt, ein um bie Befdicte feiner Baterfiadt verbienter Gelehrter, ber feit ber Grandung bes Gefdichtsforfdenben Bereins für ben Bobeufee Brafibenten beffelben mar.

Repertoir - Dadtrag. Samftag, 27. Deger. 3m Großs. Softheater: Rongert gum Beften ber Rothleibenben in Dberdleffen, veranftaltet vom Großh. Sofordefter unter Leitung bes frn. Sof-Rapellmeifters Deffoff und unter gefälliger Mitwirtung ber Sof-Opernfangerinnen Grin. Rupp und Frin. Golofider und ber Sof-Opernfanger frn. Rofenberg und frn. Standigt, fowie bes Bhilharmonifden Bereins. Brogramm: "Die Glode", Gebicht von Fr. v. Schiller, in Dufit gefest für Golofimmen, Chor und Orchefter von D. Brud. Anfang 7 Uhr. - Bormertungen auf nummerirte ober Logenplage nimmt die Großh. Softheater-Bermaltung entgegen.

Bermifchte Radrichten.

- (Miles wieberholt fich nur im Leben!) Ber erinnert fic nicht jenes tomifden Gebichts in Pfalger Rundart von Rabler, in welchem bie Bader flagen:

Die Baud', die Baud', die bide Baud', Die Bauch' sinn unser Schabe; S' war' besser, wahrlich, sog' to Euch, Wir Bader habbe gar tee Bauch', Kee Bade un tee Babe?

Die Bader waren nämlich, es find etliche breißig Jahre ber, um eine Erhöhung ber Brobtage bei jeinem Begirtsamte eingefommen; als bie Baderbeputation jum Amtmann tam, wies ber launige Beamte auf ihre tugelrunben, wohlgenahrten Beftalten und Gefichter bin; bie Bader, welche behauptet hatten, fie mußten bei ber beftebenden Brodtoge verhungern, faben fic an und brachen beim Anblide ihrer eigenen, bon Befundheit ftrogenben Geftalten in Lachen aus: von einer Erhöhung ber Brobtage war nicht mehr bie Rebe.

Einen ahnlichen Bit macht nun ber Biener "Figaro" mit ben Biener Metgern. Er zeichnet brei bide Beftalten, Rorper wie Bierfäffer, Bangen wie Dampfnubeln, bie vormartsforeiten, als hatten fie gerabe einen energifden Enifoluß gefaßt. Unter bem Bilbden fieht :

"Bir brei geben jett als Deputation jum Magiftrat und beffagen uns, daß wir verhungern muffen, wenn ble Stanbel-Fleifchauter (Freibante) bas Gleifc billiger vertaufen berfen als mir !"

- Die Betterverhaltniffe über bem enropaifden Continent waren mabrend ber letiverfloffenen Bode benen ber Bormode giemlich gleich. Der Luftbrud blieb tonftant ungemein boch, und mar gerabe über Mittel. Europa, befonbers Gubbentichland und Defterreid. Ungarn, bas Gebiet bes bochften Drudes gu bergeichnen; Die Druddifferengen bleiben bier giemlich unbedeutend, die Bewegung in ber Atmofphare baber febr gering. Die Temperaturvertheilung mar wieber eine fehr abnorme; mabrend im boben Rorben wie in gang Gtanbinavien, Schottland und Arland Thanwetter, refpective bobe Temperaturen, 3. B. Saparanda +2, Tromfo +5, Betersburg +3, Chriftianfund +8, auf ben Sebriden +10 und in Grland +15 Grad als Morgentemperaturen herrichten, maren in Dberitalien - 10, gu Dabrid -5, Gabfrantreich 6 bis 10 Grab Ralte ju beobachten; am empfindlidften blieb die Ralte in Mittelfcantreid, Gubbenticland und Defterreich-Ungaru; fo notirte man im Laufe ber vorigen Boche gu Baris noch -21.6, Altfird -28, Bamberg -25, Friedrichshafen -23, Rlagenfart -21, Bien -18, Beft -19, Szegedin -21, Trieft -6, Moncalieri -10 Grab Celfins. Die Rieberfclage maren in biefer Beriode nur fehr unbedeutenb und wurden blos von ben norbdeutfden Ruften, wo gleichfalls meift Thanwetter berrichte, folde gemelbet. Die Gee mar im gangen Bereiche Europas vorherrichend rubig ober boch nur lotal magig bewegt. Die nach ben letten Depefchen berrfcenbe Bertheilung ber Betterverhaltniffe lagt noch teinen bebeutenben Bitterungswechfel vorausfeben.

- (Eine Millionarin.) Am 14. Dezember murbe in Clichyla-Barenne bei Baris eine Fran begraben, beren ganges Leben ein wirtlider Roman war. Der Beiname "Das Beib in Sofen", unter meldem Frau Foucault allgemein befannt mar, gibt foon einen Begriff von ber Driginalitat berfelben. Fron Foncault, welche als Befigerin einer Stadt und weitansgebreiteter Canbereien bei Bennevilliers farb, war bie Entelin eines Benerals bes Raiferreichs und Tochter eines Dberften. Durch ben Ausbruch ber Revolution von 1848 murbe ihr Bater gu Grunde gerichtet und farb balb barauf. Um zwei jungere Someftern ju erhalten, verfleibete fich unfere Selbin als Mann und es gelang ihr, als Rorrettor in bie Druderei von Bant Dupont einzutreten. Rach zwei Jahren fab bas muthige junge Mabden ihre Lift entbedt und murbe entlaffen. Stets als Mann angezogen, verfucte fle fic nun in manderlei Dingen, arbeitete bei fleinen fathrifden Sournalen, fang bei Gaspari, mar Robiftin bei Alexander Dumas u. f. w. Rachbem fle eine Beit lang in großem Eleube gelebt, gelang es ihr bon Reuem, bei einem Druder eingutreten und fic bort gu erhalten. Bon ba an hatte fie alle Tage ihr Effen, legte feloft Erfparungen gurnd, taufte ein Grundfind bei Clich, baute fic ein tleines Sausden, verfucte Unternehmungen , welche bon Erfolg begleitet maren, und fechs Jahre fpater legte fie ben Grunoftein gu der Stadt, welche ihren Ramen tragt und beren Bewohner lauter Fegenfammler waren. Um ihr gu biefer Beit bereits giemlich angewachsenes Bermögen noch zu vermehren, ward Mabame Foncoult Joden bei einer ber Britimtheiten bes Turfs. Bemig ift, bag fie, "bas Beib in Sofen", ein Bermogen hinterließ , bas zwei Dillionen

Literatur-Unzeige.

Behrbuch ber vergleichenben Erbbefchreibung für bie oberen Rlaffen boberer Lebranftalten und jum Gelbftunterricht von Brofeffor Bilbelm Bit b. 11. verb. Auflage, bearbeitet von F. Behr, Brofeffor an ber t. Realfcule gu Stuttgart. Frei-

burg i. Br. Berber 1879. Breis 2 D. 50 Bf. Ein altbemahrtes und beliebtes Lehrbuch, beffen Borguge langft allgemein anertannt finb. Rach bem Tobe bes verbienten Berfaffers (4. Juni 1877) bat fr. Brof. Behr biefe Auflage bearbeitet, wobei er, ohne an ber Unlage beffelben mefentlich gu anbern, bie Gingelbeiten noch bem reneften Standpuntte ber Statiftit richtig ftellte und fic bemubte, bas Bud burd augemeffene Bervorhebung eingelner Buntte und Bertheilung langathmiger Abidnitte, fowie in gewiffen Fallen (vgl. 3. B. Auftralien) burd fcarfere Scheibung bes Frembartigen und Bufammenftellung bes wirflich anfammen Geborenben für den Lefer überhaupt und für die Bwede ber Schule inebefonbere immer branchbarer gu machen". Uns ideint, bag ibm bies mobl gelungen ift F. O.

Brieffaften.

x. Bedauern febhaft, bie Dittheilung nicht aufnehmen gu tonnen, da fie eine zwediofe Bolemit veranlaffen tonnte. 3m Mugemeinen intereffiren uns nur Thatfachen und Bortomm-niffe; die Reflexion muß ber Lefende felbft bagu machen.

y. Sparen Sie uns freundlichft die Rorreftnr des Abberbs "gahl-reich"; ver Ausbrud "gablreich besucht" ift fehlerhaft, man tann nur fagen "fehr ober ftart besucht". Bir haben bas icon mehrmals bes langeren und Breiteren auseinanbergefest und wir vermeifen beghalb nur auf bie friferen Bemertungen

bei uns eingegangen: von S. S. 80 M, bom Berfonal bes haufes S. herrmann Sohne 11 D., F. B. 100 M.; zusammen 1981 M. 5 Pf.

Bar Empfangnahme weiterer Gelbbetr age find wir gern bereit. Rarieruge, 23. Dezember 1879.

Erpedition ber Rarleruber Beitung.

Für die Sinterbliebenen ber vernuglüdten Berglente in 3 widan ift bei uns eingegangen von F. 28. 40 D. Rarieruhe, 23. Dezember 1879.

Expedition ber Rarisruger Beitung.

Frantfurter Aurszettel.

(Die fettgebrudten Rurfe find vom 23. Dez., bie übrigen vom 22. Dez.)

Staatspapiere.			
į	Deutschl. 4% Reichs-Anleihe Preußen 41/3% Oblig. Thir.	ALL THE	Defterr. Golorente 701/4 603/8
THE PERSON	# 4% Confol. M. H. #1,2% Thir.	971/4 1001/4 1013/4	Gefferr. Fapierrente 593/8 Fingarische Goldrente 833/8 Lugem- 40/0Dbl.i.Fr.a28tr. 994/4
Parallel Sales	40/0 fl. 40/0 Dt. 81/20/0 v.1842fl.	97 ¹ / ₄ 97 ³ / ₈ 96 ³ / ₈	burg 4% "i.Thl.a105fr. — Rußland 5% Dblig. v. 1870
1	Bayern 41/20/0 Obligat. fl.	971/2	50/0 bo. von 1871 — Schweden 41/20/0 bo. i. Tolr 1001/4
A STATE OF	40/0 M. Bürttemberg50/0 Dbligat. fl. 41/20/0 fl.	97 ¹ / ₂ 100 ⁵ / ₈ 101 ⁵ / ₈	Schweiz4 ¹ / ₂ °/ ₀ BernSttsobl. 101 ¹ / ₂ IAmerika 6°/ ₀ Ionds 1885r pon 1865
CAMPAGE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED AND ADDRESS OF THE PER	Raffau 4% Obligat. fl. Gr. Heffen 4% Obligat.	981/4	3% Sone frangoj. Rente
A. C.	ARtie	n und	Frioritäten.

Bürttemberg5 Obligat. fl.	1005/8	IIAmerika 6% Bonds	181				
41/20/0 . 1.	1015/	1885r non 1865	200				
40/0 " 211.	981/4	3% Spannice	153/8				
Raffau 4% Obligat.	981/	Bolle frangof. Rente	-				
Gr. Heffen 4% Obligat.	の事業の	41 20/0 Rarisruher	-				
Aftien und Frioritaten.							
Bleichsbank	154	D'a Denan-Dran	64				
Babifche Bant	1063/4	5% Frang-Jofef - Frier.	825/8				
Deutsche Bereinsbank	burto	50 & Rrenpr. Andolf-Brist.	ex				
Parmftabler Bank	149%	von 1867/68	764/8				
Deffert. Mationalbank	725	58/oftoupr. Rub. Br.v. 1869	751/4				
Defterr. Aredit-Altien	2491/8	50 off. Ardweffs F.i.S.	83.56				
Aheinifche Areditbank	1071/2	50/0 " " Lit. B.	795/				
Pentide Gffeftenbank	1373	5% Borarlberger	75				
41/2% ptalz. Marsahn 500 fl.	122	5% Ungar. Off. Brier.i.S.	633/4				
40 Seff. Endmigsbahn \$50ft.	905/8	5% Ungar. Norbeft. Brior.	791/2				
50% oft. Fry. Staatsbabn	236	5% Ungar. Galiz.	68				
5% " Sab - Lombarben	70	5% Ungar. EifAnt.	81%				
Dole " Meremens %.	125%	50/00ftr. Sub-Lomb. Br.i. Fr.	885 8				
5% AndEifub. 2.Em.200fl.	1231	3% öftr. Süb-LombBr.	503/8				
5% Bohm. Befts A. 200 ft.	176	5%obfierr. StaatsbBr.	103				
5% Frang-Jofef-Gifens.	1351/2	3% öfterr. StaatsbBr.	728/4				
50/0 Elifab. 38. 38tt. à 200 ft.	154 /4	5% Bien.=Bottenborf=Br.	-				
Saltiter	2115/8	30/02ivorn.Br., Lit. 0, D & D.	491/2				
56/ Dlähr. GrengbPr.i.C.	651/2	5% Rheinifde Supothelen-	SPECE .				
60) Bosm. Best. Br.i. Silb.	821/5	bant-Pfandbriefe Thir.	-				
50/a Cisiab. B. Br.i. S. 1.Cm. S.C. 2.Cm.	823/4	42/20/0	100%				
	82	6% Bacific Central	1071/4				
5% bts.fienerfe. 1878	813/8	60% Stibl. Bac. Miffouri	993/4				
50/0 bo. (Renmertt-Rieb)	807/8	5% Gotthardbahn	88				
Aufeheuste	ofe und	Dramienauleife.	na l				

Anlehensloofe und Framienanleihe.					
82/20/0 Breuß. Pram. 10023L 144	Defir. 40/a250fi.Resfe s.1854 1153/a				
- Minbener 100-Thaler	, 5% 500 n. , v.1860 126				
200fe 1311/2	" 100-flLosfe v. 1864 303.—				
Bayr. 4% Pramien-Mul. 1333/8	lingar. Staatsloofe 100 ft. 196.75				
Badifche 4% bts. 1321/2	Raas-Grager 100%bir.Lesje 881/2				
35-fL-20sfe 176.20	Schwedifche 10-ThirLoofe 49.80				
Brannfam. 20-Thir-Socie 91.80	Finnlanber 10-Thir. Loele 48				
Graff. Beffige 25 fl. Cools	Deininger 7-flLoofe 25.80				
"nebad-Gungenhanf. Loofe 36.80	30/0 Dibenburger 40-Thir . 2. 125				

Bechfelkurfe, Gold und Silber.

	Ducaten	Rt. 9.53 -57 16.11 -15
Bien 100 ft. öftr.28. 4% 172 70	Engl. Sovereigns	. 30.25 -30
Disconto L.S. 4 % Dolland. 10-fl. St. Mt	Russis in Gold	16.67 - 68 4.17 - 20

Bendeng: feft. Ferkiner Börse. 23. Dez. Krebitattien 502.50, Staatsbahn, 476.—, Lombarben —.—, Disc. Commandit 190.20, Reichsbant —.—. Tendenz: sestes.

Anglobant 142.75, Rapoleonsb'or 9.311/2. Tenbeng: festeft. Beitere Santelsus grichten in ber Beilage Seite II.

Berantwortlicher Rebatteur: Beinrich Goll in Karlsrube.

Großherzogl. Hoftheater.

Freitag, 26. Dez. 26. Borftellung außer Abonnement. Armin, heroifde Oper in 5 Aufzügen, Dichtung von Felix Dahn. Mufit von Beinrich Sofmann. Anfang

Todesanzeige.

B. 470. Karlsruhe. Tiefbe-trübt benachrichtigen wir Berwandte und Freunde, daß unser theurer Urgroßvater, Großvater, Bater und Schwiegervater,

Bezirkerabbiner Geigmar in seinem 83. Lebensjahre nach fur-ger Krankheit heute früh in Alzen fanft entschlafen ift.

Rarlsruhe, ben 22. Dez. 1879. 3m Ramen ber Sinterbliebenen: Seigmar, Rechtsanwalt.

Homberger's Börsen-Comptoli

in Frankfurt a. M. npfiehlt sich zur Ausführung von peculationen in österr. Cre-, Staatsbahn etc. gegen tion von 1440- pr. Stück, in österr. ungarischen Renten, Russen etc. gegen Caution von Reeliste Bedienung.

Provision 1 pro Mille. Prospect gratis. \$89.19.

Mieth oderKaufgesuch B 484.8. Bom Betriebe eines Fabrit-300 Meter, wenn möglich mit Dampfmajdine von ca. 3 Bferdetraft, Magazinund Bohnungstäume von 4-5 Bimmer,
zu miethen, event zu taufen gefucht.

Offerten mit genwer Angabe ber verfchiebenen Raume , bes Miethpreifes ac. nimmt bie Expedition biefes Blattes unter C. K. S.

Stollwerk'sche Brust-Bonbons

ant Beiterbeförberung entgegen.

eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete Vereinigung von Zucker und Kräuter-Extrakten, welche bei Hals-und Brust - Affectionen unbedingt wohlthuend wirken. Naturell ge-nommen und in heisser Milch auf-gelöst, sind dieselben Kindern wie Erwachsenen zu empfehlen.

Erwachsenen zu empfehlen.
Vorräthig in Karlsruhe bei
Conditor J. Fell, Mich. Hirsch, Hoflieferant Wilh. Hofmann, Apoth. Otto
Leimbach, Amalienstr. 32, Friedr.
Maisch, V. Merckle, Conditor G.
Moritz, Louis Gesterle, Wilh.
Pfeisser, Conditor Aug. Ritzlager,
Hofapoth. C. Sachs, Albert Salzer,
Ernst Salzer, Wilh. Schmidt; in
Mühlburg bei Carl Roth. 3.464 1

Vlubrkoblen.

grobes Fettidrot ab Bede empfehlen Franz Schunck & Co. in Mannheim.

Haushälterin = Gesuch B.424 3. Gine tüchtige Sanshalterin, evangel., mit guten Bengniffen bis 15. Januar auf ein Gut gesucht. Offerten nebft Gehalts Ausprüchen an die Expedition bie-



C. Mallebrein, Bantier in Raftatt

B.465. 2. Fautenbad, St. Adern Prima Ririchen: maffer, rein,

and bem Gebirge von Rappelrobed, in Litter-Flaschen berpadt à 4 Mg. oerfendet in jedem gemunichten Quasium

C. Fr. Gect 3. Areu3, Fautenbach, St. Acern. (Obiges ju Weihnachtsgeschenken fehr geeignet.)

Bargerliche Rechtspflege.

Deffentliche Aufforbernug. der Bemeinde Boblingen gegen unbetannte Dritte, Aufforberung gur Rlage betreffend. - Da in Folge ber öffentlichen Aufforberung vom 2. September b. 3., ber barin bezeichneten Art an die genann. ten Liegenschaften geltenb gemacht wurben, werben folde ber Aufforderungellagerin, Gemeinbe Bohlingen, gegenüber für et-

Radolfgell, ben 17. Dezember 1879. Groff. bad. Amtsgericht.

Ronfureberfahren. 9.770. Dr. 6502. Difenbarg. Das Rontursverfahren gegen Ritolaus & d mib t bon Boifersmeier murbe nach Anfict bes \$ 190 R.D. eingeftellt.

Offenburg, ben 20. Dezember 1879.
Großh, bab. Amtsgericht.
Der Gerichtsichreiber:

Empfehlenswerthe Jefigefchenke aus dem Berlage der G. Braun'ichen Gofbuchhandlung in Rarlerube :

vier Frangelien überfest unb erflart

Emil Bittel.

I. Theil Das Evangelium nach Matthäus. Pas Evangelium uach Markus.

Preis Ma 4.

Badische

Biographien

Dr. Friedrich von Weech

Beb. Ardiorath am Großh. Babifden

Beneral-Landesardio.

2 Banbe 8º. Breis . 19. 80.

Predigten und Reden

A. 20. Doll,

Breis eleg. geb. in Goldicuitt.

Mg 2. 20.

Eine .

Ofterfeier.

Rheinschwäbisch.

Gedichte

mittelbabifder Sprachweise

Ludwig Cichrodt, Berfaffer bes "Beiland Gottlieb Bieber-maiet", ber "Banberluft" u. A.

3weite Auflage.

Breis eleg. geb. mit Golbidnitt Mg 2. 80. 0000000000000 Göthe's Faust

Mysterium Oin zwei Cagewerken für die Bugne eingerichtet von Otto Debrient.

O Claff. Format. Eleg. geb. Ma 3. 000000000000

Rings um die Jungfrau.

Touristenblätter aus bem Berner Oberland und Oberwallis Emil Bittel.

Breis 3 Mg, elegant gebunden in Golb

Entstehung der Bibel

Emil Bittel,

Breis elegant gebunben mit Goldschnitt of 4. — Breis ber billigeren (III.) Bolksausgabe M 2. 10.

Badische Sagenbilder

in Sied und Beim

von Chuard Brauer.

II. Anflage.

Elegant gebunben A 3. 50.

0000000000000 Coangeline.

Gine Ergahlung aus Akadien Henry Wodoworth Longfellow.

Mus bem Englifchen überfest Souard Mickles. Breis eleg. geb, mit Golbidin. M. 2.40.

00000000000

Den Umtaufch ber

Oesterr. Nationalbank-Actien gegen die nenen Österr.-ung. Bank-Actien beforgen Suchs & Co. in Frankfurt a. W.

Biehung der Sanct Katharinen-Loofe

finbet flatt am 15 April 1880 (nicht am 5.) wie irrthumlich in ber offiziellen Anzeige bieses Blattes angegeben war, was hierdurch berichtigt wird. Loose à Wit. 3.— find zu haben bei ber einzi-gen Generalagentur in Darmstadt "Carl Gaulé." (DF.9429) \$ 475. Wiederverkäufer erhalten großen Rabatt



Aschte die volle Wirksamkeit der Coca-Pflanze entfaltend [Belehrung über ihre Anwendung gegen Brust- und Lungenleiden (Pillen Nr. I), Uuterleibskrankheiten (Pillen Nr II) und Rervenleiden aller Art, Schwächen etc. Revenielden aller Art, Schwachen stc.
(Pillen Nr. III) franco gratis] stets vorrathig: Mainz. Mohren-Apotheke: Th.

Straceburg: C. Schaffizel, Stern-Apoth, Steingasse 27, und Ed Bär
Meisen-Apotheke; Constanz: J. Nick, Apoth.

D.629 31.

Bermögensabsonderangen.
Bermögensabsonderangen.
B. 776. Rr. 4318. Freiburg.
B. 776. Rr. 4318. Freiburg.
Beferau des Schuhmachers Karl Edmund Schen.

B. 469.1 Raftaft.
Bl verfaufett
Sechs gut erhaltene
Beinfässer (je ca. 28 Ohm haltend) sind sofoter zu verseres bei
B. Masserin,
B. Masserin,
Bestimmt was biermit össentlich besamt gekestimmt was biermit össentlich besamt ge-

beftimmt, mas hiermit öffentlich befannt ge-Freiburg, ben 20. Dezember 1879. Brogh bad Landgericht. Der Berichisfdreiber:

Berrlein. R.772. Rr. 3296. Civillammer I. Frei-burg. Die Shefran bes Barenwirths Dominit BB eber, Rofa, geb. Beber, in Be-Benhanfen murde burch Urtheil vom Bentigen für berechtigt erflatt, ihr Bermogen oon bem ihres Etemannes abaufondern, mas gur Renninignahme ber Glaubiger befannt

Freiburg, ben 18. Rovember 1879. Großb. bab. Landgericht. Brummer.

Grbberladuna. R.750 2. Dannheim. Bur Erb. daft ber babier am 8. Dezember 1879 im Alter von 48 Jahren ledig verftorbenen Margaretha Con Feber, Tochter bes Schneibers 3 bann Feber von Beinheim, ift auch die Schwefter Barbara Feber mitberufen; dieselbe ift im Jahr 1801 von Beinheim nach Rordamerita ausgewandert, hat sich zu Rem-York mit Sattler Georg Mertel verkerraihet und ließ im Jahr 1864 lehtmaße Rachticht an ihre hiefigen Betrachten gelangen, nam melden Leit A. manbten gelangen, von welcher Beit fie als

vermist zu betrachten ift.
Dieselbe ober ihre Rechtsnachfolger werben hiemit gemäß § 132 der Rot.-Ord. vom 19. Juli 1879 zu den Erbibeilungsversander Wargaretha Eva Feper unter Anberaumung einer Frift bon brei Donaten

mit dem Bedeuten vorgelaben, daß wenn fie nicht ericheinen, die Erbichaft benen guge-theilt werden wird, welchen fie gutame, wenn bie obengenannte Barbara Frer, grebelichte Mertel, ober ihre Rechtommen gur Beit bes Erbanfalls nicht mehr am

Dannheim, ben 10. Dezember 1879. Der Großb. Retar. R.755. 1. Beibelberg. II. Liegenschafte = Ber

steigerung.

fügung werben bem Banunter-nehmer Bhilipp Sanmader in Bribelberg nachbeichriebene Liegenicaften hieftger Gemartung Donnerflag den 8 Januar 1880, Radmittags 3 Uhr,

im Rathfaufe gu Beibel berg einer II und letten Beifteigerung ausgefett, wobei ber endgiltige Buichlag erfolgt, wenn ber Anschlag auch nicht erreicht wirb.

Reues Bauviertel por'm ebem. Dannbeimer Thore.

33 a 59 am Sofraithe und Garten an ber Bergheimerfraß , worauf mit Rr. 90 bezeichnet erbaut finb: ein breiftodiges Bobnbaus mit Raiefted gem. Reller, Flugelbau und Dadgimmereinrichtung vor Stein; ein Bobnungshinterg banbe, zwei-fibdia, mit Rnieflod, gem. Reller und Dachgimmereinrichtung , bon Stein , Betfatt-gebaube, einflodig, mit Ruiefied Daterial-idepf und Bureau, Steinhanerichopf, ein-

Brandverficherungsanichlag 65,000 M. Gerichtlicher Anichlag . 91,700 M. Seibelberg, den 11. Dezember 1879. Der Bollftredungsbeamte:



In Folge richterlicher Ber-fügung wird bem Rafumann Johann Sart-Donnerfing ben 8. Januar 1880,

Borm. 9 Uhr, im flabtifden Rat haufe hier nachbefdriebene Liegenicaft öffentlich verfteigert unb afs Eigentoum enbgiltig gugeidlagen, wenn ber Anjchlag auch uicht erreicht wird, als: bas breiftödige Bohn- und Gefcaftsmit breifiddigem Seitenbau und ca. 204 am haus- und hofplat, neben E. B. Trenpel Nacholger und Karl Schwarz, Fabrifant. Anfchlag

Freiburg, ben 18. Dezember 1879.
Großt. bad. Rotar
v. Litichgi.
R.757. Pfullendorf.

Anfundigung.

In Folge richterlicher Ber-fügung werben bem Beinrich Refile, Bolg-banbler von Ruderterenthe bie nachverzeich. neten Liegenichaften am Montag den 19. Januar 1880,

machmittags 2 Uhr, im Rathhanfe gu Binterfulgen öffentlich verfteigert, wobei ber enbgiltige Buichlag erfolgt, wenn ber Schähungspreis
oder barüber geboten wirb.
Beichreibung ber Liegenschaften.
Gemartung Echbed.

Ein Bohn- und Dühlengebaube mit Mühleneinrichtung und Baffer- M.

Eine freiftebenbe Gagmüble . . Ein freiftegendes Schenergebaube, neu erbant, zweipodig u. fünftährig 4000 Ein Bafch und Badhaus mit Schweinftall und holgremife . .

1 Sett 91 Mr 90 Deter Sofraithe, Sansgarten und Biefen . . 1000 58 Mr 94 Meter Biefe 400

11 Sett. 10 Mr 34 Det. Mder und Biefe !. 12000 5 Sett. 58 Meter Balb . . .

1 Selt. 28 Mr 06 Meter Balb . 2 Sett. 67 Ar 38 Met. Ader unb Muf Bemartung Dberrhena.

11 Sett. 44 Mr 44 Meter Balb 7000 2 Sett. 97 Er 72 Deter Balb Pfullenborf, ben 1. Dezember 1879.
Der Bollftredungsbeamte:

Billibalb, Rotar. R.756. Bieslod. Zweite Liegenschaften-

versteigerung in Wiesloch.

Bur zweiten Berfleigerung fammtlicher Liegenschaften ber Gantmaffe bes an unbe-tanntem Orte abwejenben Landwirths Beter Cichorn bon Biesloch wird Tagfahrt auf Freitag ben 9. Januar 1880, Bormittags 10 Uhr,

auf bem Rathfouje in Bieslod anberaumt und ber endgiltige Bnidlag er-theilt, wenn and bas toufte Gebat ben

Chabungspreis nicht erreichen follte. Diefes wird bem an unbefanntem Orte abmefenben Gantmann Beter Gichorn Biestod, ben 19. Dezember 1879.

Der Bollftredungsbeamte: Großh. Rotar Strafrechtspflege.

Radung.
R.778. 1. Kort. Der Landwehrmann Georg Lasch, 31 Jahre alt, von Bodersweier, juleht wohndast in Bodersweier, besten Ansenthalt unbekannt ist und welchem zur Last gelegt wird, als Wehrpstichtiger nach Amerika ausgewandert zu sein, ohne von seiner Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.

Ilebertretung gegen § 360 B. 3 R. St. G.B. wird auf Anordnung des Großh.

Amtsgerichts hierselbst auf Eantra 1880.

Samftag ben 14. Februar 1880, Bormittags 8 Uhr, vor bas Großh. Schöffengericht Korf zur-hauptverhandlung gelaben. Auch bei un-entschilden Ansbleiben wird zur Hampte-nerkondlung geldritten werben.

entignibigtem Anstietoen wird gur hanpteverhandlung geschritten werden.
Kort, den 17. Dezember 1879.
He ber t e,
Gerichtsschreiber des Großt. Amitsgerichts.
Erkenntniß.
R.744. Rr. 1181. Offenburg.

3. 2. 6. gegen Josef Sonurr von Urloffen, wegen erichwerter Rorper-

verletung. Der von bem Angeflagten angezeigte Re-turs wird beim Ausbleiben beffelben in hentiger Tagfahrt für aufgegeben erflart. Offenburg, ben 18. Dezember 1879. Großh. Landgericht - Straf- (Berufungs.)

Rammer. Bachelin. R.759. Rr. 8267. Bubt.

Jolef Burtarb von Rappel, wegen unerlaubter Auswan-berung. 3. u. s.

Die burch fchoffengerichtliches Urtheil vom 4. Sept. b. 3 gegen Jofef Burtarb von Rappel wegen unerlanbter Answanderung ertannte Gelbftrafe von 60 M. wirb megen Unbeibringlichfeit in eine Saftfrafe

bon 8 Tagen umgewandelt. Buhl, den 18. Dezember 1879. Großh. bad. Amtsgericht. Eifenlohr.

Berm. Befauntmachungen. B.477. 1. Dr. 28,565. Rarisrube.

Befanntmachung.
Den Angelhofer Rheindurdfich betr.
Der Rheindurchfich beim Angelhof unterhalb Speier ift burch bie guftau-bigen Beborben für die Schiff- und Floß-fahrt eröffnet erifart worben.

Dies wird gemäß Artikel XXXIII, Biffer 2 ber Rheinschiffschrispolizet- und Floßordnung vom 15. Februar 1878 hiermit kund gegeben.

Rarlsrube, den 20. Dezember 1879.

bes Boffer- und Straßenbaues. Baer.

Rüdert.

B.473. 1. Ranatt. Befanntmadjung.

an 1821 Stild borbanbenen Manngontal-Mittelbrett und ein Bertitalbrett Bf. gu 910 Dt. 50 Bf. veraufchlagt, im Surmiffionsmege gu bergeben ift , mogu

Dieuftag gen 30. b. Mts, Bormittags 10 Uhr, ouf bem Bureau ber unterzeichneten Ber-

waltung anberaumt wird.
Rieferungsunternehmer werben mit dem Ersuchen hierzu eingelaben, bis dahin ihre berflegelten Offerten mit der Aufschriftz "Abanberung von Manuschaftsschränken" portofrei an und einzusenden.

Die Bebingungen unb ein Dufteridrant tonnen mabrend ben Bureaufunben auf bem bieffeitigen Burean eingefeben merben. Raftatt, den 22. Dezember 1879. Rönigliche Garnifons-Berwaltung.

\$.478. Rt. 659. Renfang. Befanntmadjung.

Bur Auffiellung bes Lagerbuchs ber Ge-martung Boblingen, Amtegerichisbegirf: Rabeligell, wird mit boberer Ermächtigung Tagfahrt anberaumt auf Samftag ben 3. Januar 1880, Bormittags 10 Uhr,

auf bas Rathhaus in Boblingen. Es werben hiemit alle Diczenigen, an beren Gunften Grundbiensberteiten befteben, ausgesothert, biese an genanntem Tage unter gleichzeitiger Borlage ber Rechtsurlunden dem Unterzeichneten mündlich ober schriftlich zu bezeichnen.
Ronflanz, ben 21. Dezember 1879.

B.479.1. Unfere beutige Rr. bringt für alle Abonnenten eine Ertra: Beilage bes rühmlichft befannten Benedifriner-Doppelfrauter-Magenbitter von C. Bingel in Göttingen. Rieberlage in Rarlernhe Eh. Brugier, Bolbfroge Rr 10.

Brenginger,

Drud und Berlag ber 6. Braun'fden Sofbudbruderei.

(Mit einer Beilage.)